

# DOWNLOAD



Stephanie König · Felix Busch

# Anfangsunterricht Sport 1

Tipps zu Regeln, Diagnosemöglichkeiten und zur Leistungsbewertung

Downloadauszug aus  
dem Originaltitel:



Das Werk als Ganzes sowie in seinen Teilen unterliegt dem deutschen Urheberrecht. Der Erwerber des Werkes ist berechtigt, das Werk als Ganzes oder in seinen Teilen für den eigenen Gebrauch und den **Einsatz im eigenen Unterricht** zu nutzen. Die Nutzung ist nur für den genannten Zweck gestattet, **nicht jedoch für** einen schulweiten Einsatz und Gebrauch, für die Weiterleitung an Dritte (einschließlich, aber nicht beschränkt auf Kollegen), für die Veröffentlichung im Internet oder in (Schul-)Intranets oder einen weiteren kommerziellen Gebrauch.

**Eine über den genannten Zweck hinausgehende Nutzung bedarf in jedem Fall der vorherigen schriftlichen Zustimmung des Verlages.**

**Verstöße gegen diese Lizenzbedingungen werden strafrechtlich verfolgt.**

VORSCHAU

## Regeln und Rituale

Wie im gesamten Schulalltag ist es auch im Sportunterricht besonders wichtig, feste Regeln und Rituale mit den Kindern zu erarbeiten und einzuüben. Je mehr Wert im Anfangsunterricht auf diese Regeln und Rituale gelegt wird, desto intensiver kann man sich im weiteren Verlauf des Sportunterrichts in der Grundschulzeit auf die Förderung der sportmotorischen Fähigkeiten und Fertigkeiten konzentrieren. Im folgenden Abschnitt möchten wir Ihnen einige dieser Regeln und Rituale für den Sportunterricht vorstellen, die unserer Meinung nach die Organisation und Durchführung des Unterrichts erleichtern.

Sie müssen natürlich nicht alle Regeln und Rituale einführen. Sie sollen Ihnen lediglich eine Hilfe und Auswahl bieten, Ihren Sportunterricht zu strukturieren und seine Durchführung zu vereinfachen.

### Der Aufstellpolizist<sup>1</sup>

Je nachdem, ob Sie zur Turnhalle durch das Schulgebäude, über den Schulhof oder in die Nachbarschule gehen müssen, eignet sich die Einführung eines „Aufstellpolizisten“. Diese Aufgabe wird von jedem Schüler gerne übernommen. Der „Aufstellpolizist“ wird in jeder Sportstunde neu bestimmt und bekommt als Erkennungszeichen einen Orden um den Hals gehängt (Kopiervorlage auf S. 49). Er hat die Aufgabe, als Letzter in der Reihe zu gehen und darauf zu achten, dass sich alle Kinder an die gemeinsamen Regeln (wie z. B. zu zweit gehen, nicht überholen, nicht rennen etc.) halten. Hält sich ein Kind nicht an die Regeln, darf der „Aufstellpolizist“ es beim ersten Mal ermahnen und beim zweiten Regelverstoß zu sich nach hinten holen.



### Die Schatzkiste

Aus Sicherheitsgründen dürfen die Kinder im Sportunterricht keine Uhren und keinen Schmuck (Ketten, Ohringe, Armbänder etc.) tragen. Aus diesem Grund sollten die Kinder an Schultagen mit Sportunterricht ihren Schmuck am besten zu Hause lassen. Da dies leider oft nicht umsetzbar ist, hat sich die Einführung einer Schatzkiste bewährt. In diese Kiste, die in der Turnhalle steht, legen die Kinder zu Beginn der Stunden ihren Schmuck. Zusätzlich liegen in der Kiste Haargummis für die Mädchen, die ihre Haare nicht zusammengebunden haben. Am Ende der Stunde nehmen die Kinder ihre Wertsachen wieder aus der Schatzkiste. So kann kein Schmuck verloren gehen.

### Reihentransparenz durch das Leporello

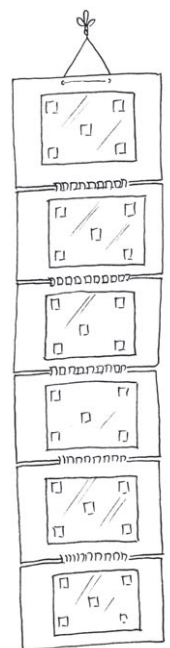
Eine gute Möglichkeit, den Kindern eine Reihentransparenz im Sportunterricht zu bieten, ist die Verwendung eines Leporellos. Dieses wird zu Beginn der Reihe in der Turnhalle aufgehängt und die jeweils durchgeführte Stunde wird mit einer Wäscheklammer gekennzeichnet.

Im Folgenden möchten wir Ihnen eine Bastelanleitung für ein Leporello für den Sportunterricht geben, das Sie immer wieder verwenden können.

Folgende Materialien benötigen Sie zur Herstellung des Leporellos:

- 6 Plastik-Binderücken (Bindeggerät)
- 7 Klarsichtfolien (Prospekthüllen) und eine Schere
- doppelseitiges Klebeband
- einen Locher
- Paketband
- 7 dicke bunte Pappen (ca. 42 × 30 cm)

**Schritt 1:** Schneiden Sie von den Klarsichtfolien den weißen Rand mit den Löchern ab.



<sup>1</sup> Modifiziert nach: Jansen, Stefan (2007): Unterrichtseinheit: Balancieren auf labilem Untergrund an Stationen (1. Klasse). GRIN-Verlag für akademische Texte Nr. V05559, S. 10.

**Schritt 2:** Kleben Sie je eine Klarsichtfolie (quer) mithilfe des doppelseitigen Klebebandes mittig auf eine Pappe (Querformat). Diesen Schritt wiederholen Sie mit allen Pappen.

**Schritt 3:** Legen Sie die Pappen im Querformat untereinander in eine Reihe und verbinden Sie jeweils die Ober- und Unterkante von zwei Pappen mithilfe des Bindegerätes und den Plastik-Binderücken. Die obere und untere Pappe werden nicht miteinander verbunden.

**Schritt 4:** Lochen Sie die oberste Pappe. Ziehen Sie das Paketband durch die Löcher und binden Sie es als Aufhängevorrichtung zusammen.

Nun können Sie in die Klarsichtfolien jeweils die Vorschaubilder für die einzelnen Stunden stecken, sodass den Kindern eine Reihentransparenz gegeben wird. Mithilfe einer Wäscheklammer kann zusätzlich die jeweils durchgeführte Stunde markiert werden. Die Vorschautafeln sollten im A4-Querformat gestaltet werden. Dafür bietet es sich an, das Stundenthema und passende kleine Illustrationen auf der Vorschautafel abzubilden.

### Gruppenbildung

Für die Gruppenbildung stehen Ihnen verschiedene Möglichkeiten zu Verfügung. Im Folgenden stellen wir Ihnen jeweils eine Gruppenbildungsmöglichkeit für die Partner- und die Gruppenarbeit vor. Zusätzlich finden Sie in der Reihe zur Wahrnehmungsförderung in der 4. Unterrichtsstunde eine weitere Möglichkeit zur Partnerbildung und in der 5. Unterrichtsstunde eine weitere Möglichkeit zur Gruppenbildung.

**Partnerbildung:** Eine Variante zur Partnerbildung, die nicht nur im Sportunterricht genutzt werden kann, ist das Partnerpuzzle. Hierfür werden z. B. Tierbilder in zwei Teile zerschnitten und in einen Beutel gelegt. Zur Partnerbildung zieht jedes Kind ein Puzzlestück und sucht, ohne zu reden, seinen Partner. Haben sich die „Tiere“ gefunden, setzen sie sich zu zweit nebeneinander auf den Hallenboden.

**Gruppenbildung:** In einen Beutel werden entsprechend der Gruppengröße und Gruppenanzahl verschiedenfarbige Bierdeckel (z. B. 5 blaue, 5 gelbe, 5 grüne, 5 rote und 5 weiße) gelegt. Jedes Kind der Klasse zieht mit geschlossenen Augen einen Bierdeckel aus dem Beutel. Die entsprechenden Farben treffen sich daraufhin an einem von der Lehrerin<sup>2</sup> vorgegebenen Raumpunkt.

### Aufbauhilfen

Gerade mit einem ersten Schuljahr scheuen viele Kollegen den Geräteaufbau. Im folgenden Abschnitt stellen wir Ihnen einige leicht umsetzbare Hilfen vor, die den Aufbau von Geräten in einem ersten Schuljahr ermöglichen und erleichtern.

Natürlich müssen auch dabei einige wichtige Sicherheitsaspekte beachtet werden:

- ✓ Während des Auf- bzw. Abbaus von Gerätearrangements darf an den Geräten nicht geturnt werden.
- ✓ Sowohl zwischen einzelnen Geräteaufbauten als auch zu den Hallenwänden muss ein ausreichend großer Sicherheitsabstand vorhanden sein.
- ✓ Die Lehrerin muss die Geräteaufbauten vor der Benutzung auf ihre Sicherheit prüfen (siehe Aufbau-Prüfer auf S. 3).

Um das Aufbauen einzelner Stationen zu erleichtern, bietet sich die Einführung von sogenannten **Aufbaugruppen** an. Diese Aufbaugruppen werden zu Beginn eines Schuljahres festgelegt und bleiben das gesamte Schuljahr bzw. Schulhalbjahr bestehen. Jede Aufbaugruppe bekommt einen Namen. Hierfür bietet sich zum Beispiel das Klassensymbol an. Handelt es sich beim Klassensymbol z. B. um einen Raben, gibt es die Aufbaugruppe der grünen Raben, die Aufbaugruppe der blauen Raben etc. Beim Aufbauen von Gerätelandschaften oder einem Stationsbetrieb kann nun jede Gruppe eine Station aufbauen.

<sup>2</sup> In diesem Buch wird durchgängig von „der Lehrerin“ gesprochen, da diese im Primarbereich zahlenmäßig am häufigsten vertreten ist. Selbstverständlich ist der Lehrer immer mitgemeint. Gleiches gilt für die Begriffe „Schüler“ etc. Aufgrund einer besseren Lesbarkeit wurde jeweils auf die Nennung beider Geschlechter verzichtet.

Dafür hat sich die Benutzung eines **Aufbauplans** besonders bewährt. Der Aufbauplan stellt eine Skizze Ihrer Turnhalle dar, die Sie am besten auf ein großes Plakat zeichnen. Mithilfe dieser Turnhallenübersicht kann den Kindern verdeutlicht werden, wo sie welche Geräte aufbauen sollen. Dafür bieten sich zusätzlich kleine Karten der einzelnen Stationen an, die man an die betreffende Stelle auf den Aufbauplan legt oder heftet und den Kindern zusätzlich in die Hand gibt. Die Stationenkarten zeigen den Kindern bildlich, welche Geräte sie für den Aufbau benötigen bzw. wie sie die Geräte aufbauen müssen. Die Karten bzw. Illustrationen finden Sie in diesem Heft immer bei den einzelnen Stundenbeschreibungen. Sie müssen Sie einfach nur doppelt kopieren (einmal klein für den Aufbauplan und einmal etwas größer für die Hand der Aufbaugruppen).

Falls Sie nicht mit einem eigenen Aufbauplan arbeiten möchten, können Sie auch die einzelnen Aufbaupläne, die bei einigen Stundenbeschreibungen abgebildet sind, kopieren und vergrößert als festen Aufbauplan nutzen.

Jetzt geht es natürlich noch um den **sicheren Gerätetransport**. Hierfür empfehlen wir die Verwendung eines Plakates, das den Kindern visualisiert, wie die einzelnen Geräte getragen werden. Ein solches Plakat finden Sie im Anhang auf S. 9. Sie müssen es nur noch auf A3 vergrößern und ggf. laminieren.

Allgemein gelten folgende Grundsätze für den sicheren Gerätetransport:

- ✓ Kleine Matten werden von 4 Kindern an der Längsseite getragen (nicht über dem Kopf).
- ✓ Kleine Kästen werden von 2 Kindern getragen.
- ✓ Kastenoberteile werden von 2 Kindern getragen.
- ✓ Bänke werden von 6 Kindern getragen.
- ✓ Weichbodenmatten werden von 6 Kindern an den Laschen getragen (nicht über dem Kopf).
- ✓ Alle Großgeräte (großer Kasten, Stufenbarren, Sprossenwand etc.) sollten nur gemeinsam mit der Lehrerin aufgebaut werden.

Wenn alle Geräte aufgebaut sind, empfehlen wir die Abnahme der Geräte durch den **Aufbau-Prüfer**. Im ersten Schuljahr sollte die Aufbau-Prüfung durch die Lehrerin durchgeführt werden. In den nächsthöheren Klassen kann dies die Lehrerin gemeinsam mit den Kindern machen. Für den Aufbau-Prüfer gibt es eine Prüfplakette (Kopiervorlage auf S. 7). Diese Prüfplakette wird an der Station befestigt, wenn sie vom Aufbau-Prüfer auf ihre „Betriebssicherheit“ geprüft wurde.



### Stationsregeln

Bei der Durchführung eines Stationsbetriebes ist es hilfreich, vorher mit den Kindern einige gemeinsame Regeln für die Durchführung zu besprechen und auf die konsequente Einhaltung dieser Stationsregeln zu achten.

Auf der Kopiervorlage (S. 53) finden Sie zusammengefasst die wichtigsten Regeln, die die Durchführung eines gelungenen Stationsbetriebes ermöglichen. Gerade für die Erstklässler, die noch nicht lesen können, sind die abgebildeten Piktogramme sehr hilfreich.

Kopieren Sie das Regelplakat und vergrößern Sie es auf A3. Danach können Sie es in die Turnhalle hängen, damit sich die Kinder die Regeln nach der gemeinsamen Erarbeitung immer wieder vor Augen führen können. Auch bei einem Regelverstoß können Sie als Lehrerin die Kinder immer wieder auf das Plakat hinweisen.



### Unsere Regeln für den Stationsbetrieb

1. Ich turne nicht an den Geräten, bevor sie freigegeben sind.
2. Ich drängle mich an den Stationen nicht vor.
3. Es turnt immer nur ein Kind an der Station. Ich warte, bis die Station frei ist.
4. Auf ein Signal hin räume ich meine Station auf und wechsle im Gehen zur nächsten Station.

# Diagnosemöglichkeiten im Sportunterricht

## Sportler der Woche<sup>3</sup>

Gerade im ersten Schuljahr ist es wichtig, dass die Kinder von Beginn an lernen, sich an die vereinbarten Regeln zu halten. Daher sollte auf die konsequente Einhaltung dieser Regeln besonders geachtet werden. Am Ende einer jeden Sportwoche kann der Sportler oder die Sportlerin der Woche gekürt werden. Hierbei geht es nicht darum, welches Kind in der Woche durch besonders gute sportmotorische Leistungen aufgefallen ist, sondern darum, welches Kind sich z. B. besonders sozial und fair verhalten hat. Dafür können mit den Kindern zu Beginn der Woche Ziele vereinbart werden, wie zum Beispiel: „Wir ziehen uns leise in der Umkleidekabine um und legen unsere Anzihsachen an den vorgegebenen Platz.“ oder: „Im Sitzkreis hören wir anderen Kindern gut zu und melden uns, wenn wir etwas sagen möchten.“

Wer am Ende der Woche das Ziel besonders gut eingehalten hat, bekommt einen Orden „Sportlerin/Sportler der Woche“ (Kopiervorlage auf S. 7) und darf den Orden bis zum Anfang der nächsten Woche behalten. Natürlich kann nicht nur ein Orden pro Woche verteilt werden, sondern alle Kinder, die die Regeln besonders gut einhalten konnten, bekommen einen Orden. Dieser Orden stellt eine hohe Motivation für die Kinder dar, sodass sich alle bemühen werden, die vereinbarten Regeln einzuhalten und umzusetzen.



**Tipp:** Wer sich noch zusätzliche Informationen zum Thema „Sicherheit im Sportunterricht“ einholen möchte, dem empfehlen wir das Heft „Sicherheitsförderung im Schulsport“ vom Ministerium für Schule, Jugend und Kinder des Landes Nordrhein-Westfalen. Dieses Heft müsste in jeder Schule vorhanden sein. Ansonsten steht Ihnen hier ein kostenloser Download zur Verfügung:

[http://www.schulsport-nrw.de/info/05\\_sicherheitsundgesundheitsfoerderung/sifoe\\_erlass\\_01.html](http://www.schulsport-nrw.de/info/05_sicherheitsundgesundheitsfoerderung/sifoe_erlass_01.html)

## 3. Diagnosemöglichkeiten im Sportunterricht

Insbesondere zu Beginn des ersten Schuljahres ist es wichtig, die neuen Schüler schnell gut kennenzulernen. Der Sportunterricht bietet vielfältige und aufschlussreiche Möglichkeiten, besondere Stärken, aber auch mögliche Förderbedarfe zu ermitteln. Zu diesem Zweck haben wir jeder Unterrichtsstunde Beobachtungshinweise hinzugefügt. Sie beziehen sich vor allem auf die Bereiche:

- Koordination
- Wahrnehmung
- Sozialverhalten

Stärken sind durch ein ☺ gekennzeichnet. Beobachtungshinweise mit einem ☹ geben an, dass das Kind in diesem Bereich teilweise noch unsicher ist. Ein ☹ gibt einen deutlichen Hinweis auf einen Förderbedarf. Dieser kann natürlich in Art und Umfang sehr unterschiedlich sein. Entsprechend werden auch die Art und der Umfang einer evtl. notwendigen Fördermaßnahme sehr unterschiedlich sein. Mal genügt es, die Übungen oder Spiele der Unterrichtsstunde mehrmals zu wiederholen, bis das Kind sie beherrscht. Mal ist die Einrichtung einer Sportfördergruppe sinnvoll, in der speziell Koordination und Wahrnehmung geschult werden. Weitere Hinweise finden sie im Internet unter dem Stichwort „Sportförderunterricht“.

In manchen Fällen sind aber auch physio- oder ergotherapeutische Maßnahmen angeraten, die allein von der Schule nicht zu leisten sind.

Unsere Beobachtungshinweise helfen Ihnen, an der richtigen Stelle genau hinzuschauen. So können Sie wichtige Erkenntnisse erhalten und sich mit Kolleginnen und Eltern über die Einleitung bzw. Einrichtung notwendiger Fördermaßnahmen beraten.

<sup>3</sup> Modifiziert nach: Jansen, Stefan (2007): Unterrichtseinheit: Balancieren auf labilem Untergrund an Stationen (1. Klasse). GRIN-Verlag für akademische Texte Nr. V15559.

## Leistungsbewertung und Zeugnisse

---

Gegen Ende des ersten Schuljahres stehen Zeugnisse an, die auch immer Hinweise auf die Leistungen der Schüler im Sportunterricht enthalten sollten. Wir möchten Ihnen ein paar Anregungen geben, damit Sie den Kindern und Eltern eine angemessene, motivierende und nachvollziehbare Rückmeldung geben können, die mehr enthält als: „Justin hat Spaß am Sportunterricht!“

Zur Ermittlung der Schülerleistung sollte mehr als nur messbare Daten wie Höhe, Schnelligkeit und Weite herangezogen werden. Lernfortschritte, Anstrengungsbereitschaft und Sozialverhalten gehören ebenso in die Bewertung und haben gerade im ersten Schuljahr ein besonderes Gewicht. Frühzeitige und kontinuierliche Beobachtungen und Notizen zu folgenden Bereichen helfen, eine angemessene Beurteilung der Schülerleistungen zu finden:

- Bewegungsfähigkeit (Koordination und Wahrnehmung)
- Leistungsfähigkeit (Kondition, Anstrengungsbereitschaft)
- Sozialverhalten (Verhalten in der Gruppe, Umgang mit Sieg und Niederlage)

Wichtige und wertvolle Anhaltspunkte bieten dazu unsere Beobachtungshinweise in den Stundenbeispielen. Sie können eine Grundlage für Zeugnisformulierungen im Fach Sport bilden.

Beispiele:

[Name des Kindes]

- ... kann ohne (mit) Hilfestellung über verschiedene Geräte balancieren.
- ... kann mit einer Hand werfen und vorgegebene Ziele treffen.
- ... kann sich bei Bewegungsspielen gut orientieren und behält den Überblick.
- ... kann bei Spielen und Übungen schnell auf verschiedene Signale reagieren.
- ... kann unterschiedliche Bewegungsarten wie Hüpfen, Kriechen, Schleichen, Stampfen durchführen.
- ... kann in Bewegungsspielen auf andere Rücksicht nehmen.
- ... kann eigene Spielideen entwickeln, in eine Gruppe einbringen und umsetzen.
- ... kann beim Spielen die Ideen anderer annehmen.
- ... kann angemessen mit Sieg und Niederlage umgehen.

Für das Kind ist eine positive Rückmeldung wichtig. Auch wenn es vielleicht in vielen Bereichen noch Schwierigkeiten hat, gilt es hervorzuheben, was es, wenn auch mit Hilfe, schon beherrscht oder erlernt hat. Nur so kann auch die steigende Anzahl der bewegungsentwöhnten Kinder für den Sportunterricht motiviert werden. Den Eltern sollten die Zeugnisformulierungen angemessen erläutert und insbesondere ein erhöhter Förderbedarf auch detailliert dargelegt werden.

Wir wünschen Ihnen und Ihren Schülern viel Freude bei der Durchführung der hier vorgestellten Unterrichtsstunden für das erste Schuljahr und hoffen, Ihnen etwas Angst vor der Durchführung des Sportunterrichtes nehmen zu können.

St. König Felix Busch

Stephanie König und Felix Busch

Orden: „Der Aufstellpolizist“ / „Sportlerin/Sportler der Woche“

Plakette: „Der Aufbau-Prüfer“

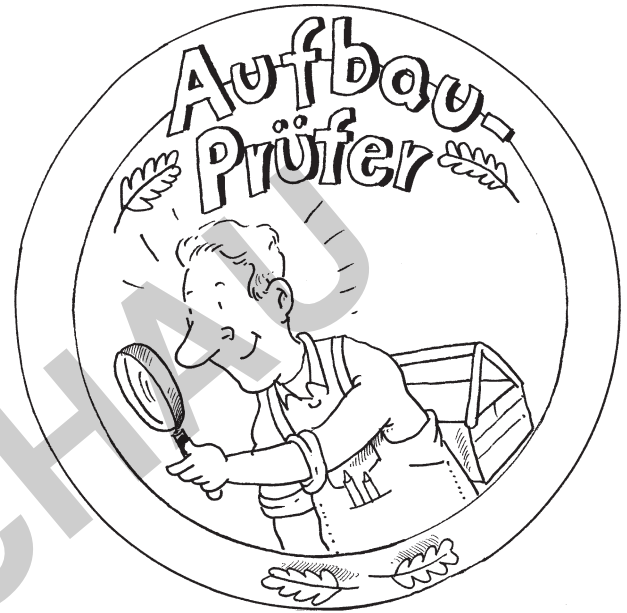
**Vorbereitung der Orden:** Die Orden mehrfach kopieren, laminieren und lochen; ziehen Sie dann eine Baumwollschnur durch die Löcher und kneten Sie sie zusammen, sodass den Kindern der Orden umgehängt werden kann.

**Vorbereitung der Prüfplakette:** Die Prüfplakette mehrfach kopieren und laminieren; so können Sie sie immer wieder verwenden.

Der Aufstellpolizist



Der Aufbau-Prüfer



Die Sportlerin der Woche



Der Sportler der Woche





## Unsere Regeln für die Umkleidekabine

---

Jeder sucht sich einen Platz.

Wir hängen die Jacke und den Turnbeutel an den Haken.

Wir legen unsere Kleidung unter den Haken auf die Bank.

Unsere Schuhe stellen wir unter die Bank.

Wir ziehen uns leise um.

Wir trödeln nicht.



# Unsere Regeln für die Turnhalle

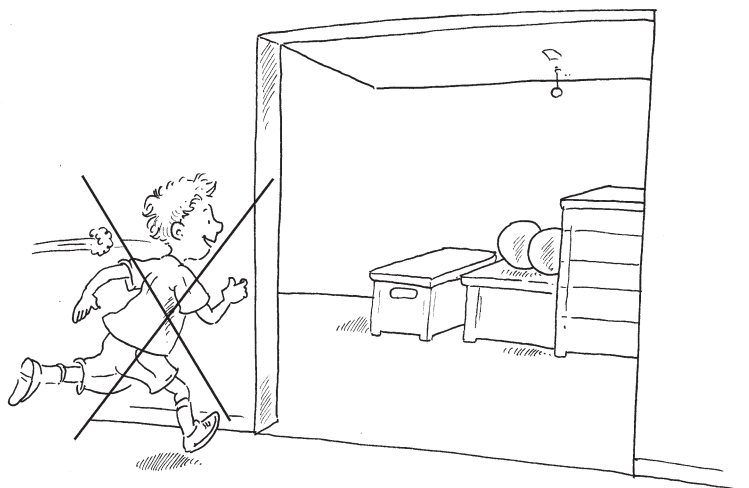
**Wir achten auf das Schild  
„Freies Spiel oder Sitzkreis“.**



**Ich klettere nicht auf  
die Geräte in der Halle  
(Sprossenwand,  
Weichbodenmatte etc.).**

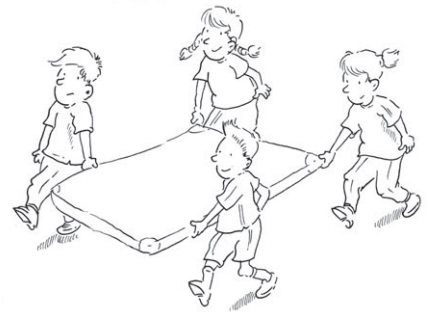


**Ich gehe nicht ohne die  
Erlaubnis meiner Lehrerin  
in den Geräteraum.**

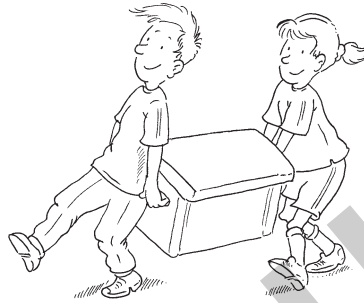


## Unsere Regeln für den sicheren Gerätetransport

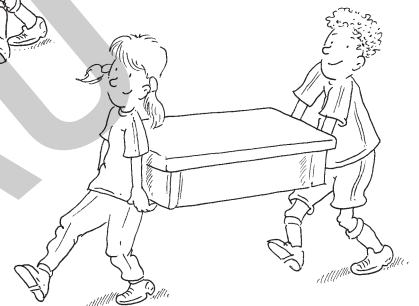
**Kleine Matten werden von 4 Kindern an der Längsseite getragen (nicht über dem Kopf).**



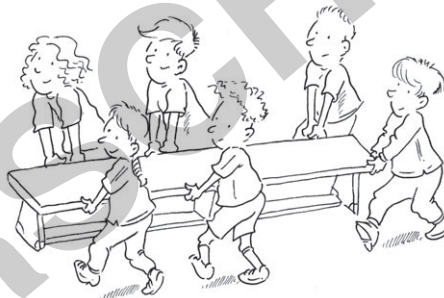
**Kleine Kästen werden von 2 Kindern getragen.**



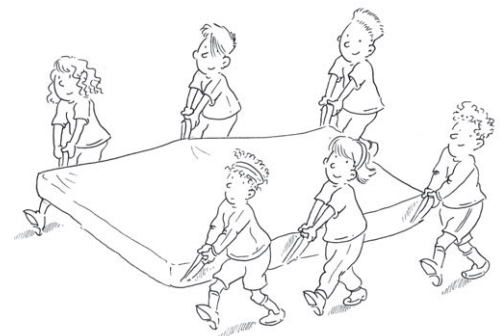
**Kastenoberteile werden von 2 Kindern getragen.**



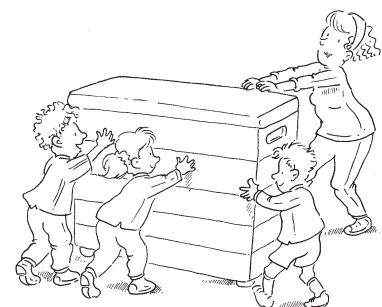
**Bänke werden von 6 Kindern getragen.**



**Weichbodenmatten werden von 6 Kindern an den Laschen getragen (nicht über dem Kopf).**

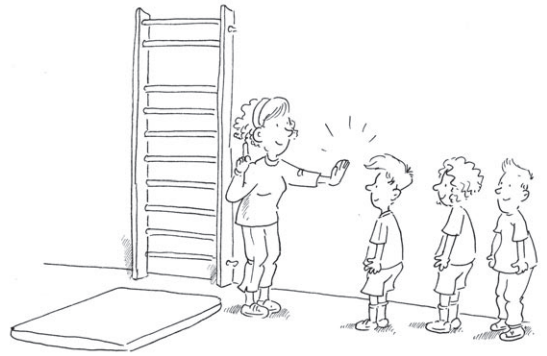


**Alle Großgeräte (großer Kasten, Stufenbarren, Sprossenwand etc.) sollten nur gemeinsam mit der Lehrerin aufgebaut werden.**

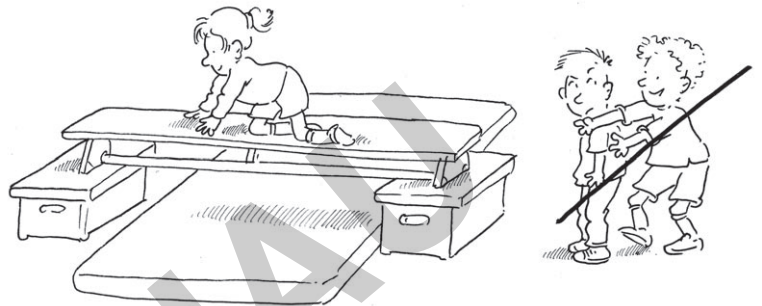


# Unsere Regeln für den Stationsbetrieb

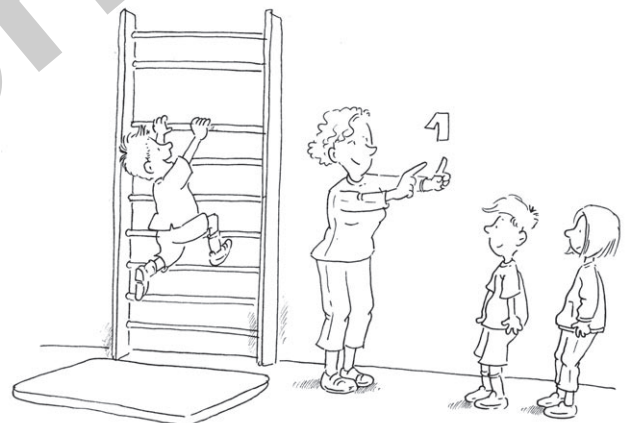
**Ich turne nicht an den Geräten,  
bevor sie freigegeben sind.**



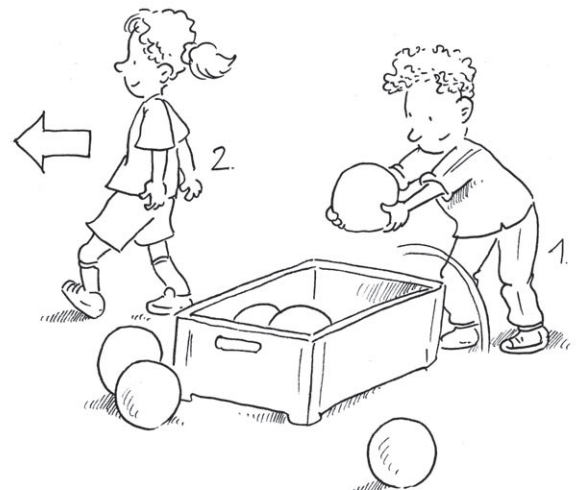
**Ich drängle mich an den  
Stationen nicht vor.**



**Es turnt immer nur ein Kind  
an der Station. Ich warte,  
bis die Station frei ist.**



**Auf ein Signal hin räume ich  
meine Station auf und wechsele  
im Gehen zur nächsten Station.**



# Engagiert unterrichten. Natürlich lernen.

Weitere [Downloads](#), [E-Books](#) und [Print-Titel](#) des umfangreichen AOL-Verlagsprogramms finden Sie unter:

[www.aol-verlag.de](http://www.aol-verlag.de)



**AOL**  
verlag

Hat Ihnen dieser Download gefallen? Dann geben Sie jetzt auf [www.aol-verlag.de](http://www.aol-verlag.de) direkt bei dem Produkt Ihre Bewertung ab und teilen Sie anderen Kunden Ihre Erfahrungen mit.

## Bildnachweis:

Coverabbildung © Christian Schwier – Fotolia.com

## Impressum

### Anfangsunterricht Sport 1



**Stephanie König** ist Grundschullehrerin und unterrichtet an einer Ganztagschule in Dortmund Sport, Mathe und Deutsch. Zudem ist sie Ansprechpartnerin für den Bereich Sport und hat die Zusatzausbildung „Sportförderunterricht“ absolviert.



**Felix Busch** studierte Lehramt für Primarstufe mit den Fächern Sport und Musik. Mit langjähriger Unterrichtserfahrung ist er als Schulbuchautor und in der Lehrerfortbildung tätig. Seit 2010 leitet er eine Grundschule in Essen.

© 2014 AOL-Verlag, Hamburg  
AAP Lehrerfachverlage GmbH  
Alle Rechte vorbehalten.

Postfach 900362 · 21043 Hamburg  
Fon [040] 32 50 83-060 · Fax [040] 32 50 83-050  
info@aol-verlag.de · www.aol-verlag.de

Redaktion: Kristin Schimpf  
Layout/Satz: Satzpunkt Ursula Ewert GmbH,  
Bayreuth  
Illustrationen: Falko Honnen

Bestellnr.: 10097DA1

Das Werk als Ganzes sowie in seinen Teilen unterliegt dem deutschen Urheberrecht. Der Erwerber des Werkes ist berechtigt, das Werk als Ganzes oder in seinen Teilen für den eigenen Gebrauch und den Einsatz im Unterricht zu nutzen. Die Nutzung ist nur für den genannten Zweck gestattet, nicht jedoch für einen weiteren kommerziellen Gebrauch, für die Weiterleitung an Dritte oder für die Veröffentlichung im Internet oder in Intranets. Eine über den genannten Zweck hinausgehende Nutzung bedarf in jedem Fall der vorherigen schriftlichen Zustimmung des Verlages.

Sind Internetadressen in diesem Werk angegeben, wurden diese vom Verlag sorgfältig geprüft. Da wir auf die externen Seiten weder inhaltliche noch gestalterische Einflussmöglichkeiten haben, können wir nicht garantieren, dass die Inhalte zu einem späteren Zeitpunkt noch dieselben sind wie zum Zeitpunkt der Drucklegung. Der AOL-Verlag übernimmt deshalb keine Gewähr für die Aktualität und den Inhalt dieser Internetseiten oder solcher, die mit ihnen verlinkt sind, und schließt jegliche Haftung aus.

Engagiert unterrichten. Natürlich lernen.

**AOL**  
verlag

 **netzwerk  
lernen**

**zur Vollversion**